

**Presseinformation 21. Juni 2007**

## **Fußball-Legenden von Eintracht Frankfurt kicken erneut in Hofheim zu Gunsten des Projektes „Sport und Krebs“**

HOFHEIM Die Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt tritt am Mittwoch, dem 27. Juni 2007 um 19.00 Uhr in einem Benefiz-Fußballspiel gegen die Mannschaft der Kliniken des Main-Taunus-Kreises an, um erneut die Stiftung „Leben mit Krebs“ zu unterstützen.

„Ich habe gerne die Schirmherrschaft hierfür übernommen“, sagte Bürgermeisterin Gisela Stang bei der Vorstellung des Sportereignisses am Donnerstag im Rathaus, „denn Krebs zählt immer noch zu einer der Geißeln der Menschheit und niemand kann sicher sein, hiervon verschont zu bleiben.“

Die Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt tritt mit Altstars wie Charly Körbel - einem der Ideengeber der Benefizaktion – sowie mit Norbert Nachtweih, Cezary Tobollik, Hans Steinle und anderen Traditionsspielern an.

Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr am Sportpark Heide in der Schloßstraße in Hofheim-Marxheim mit einem Spiel der Jugendmannschaften der SG Nassau Diedensbergen 1921 e.V. gegen die SG Blau-Weiß Schneidhain e.V.. Um 19.00 Uhr beginnt dann das Spiel der Eintracht gegen die Main-Taunus-Kliniken.

Für das leibliche Wohl sorgt die Servicegesellschaft der Main-Taunus-Kliniken. Alle Einnahmen aus der Bewirtung dienen der Förderung des Projektes „Sport und Krebs“, einer Initiative der Stiftung „Leben mit Krebs“ und der Fresenius Kabi Deutschland GmbH.

„Bisher haben rund 250 Patienten am Projekt teilgenommen“, erläuterte Frau Professor Dr. med. Elke Jäger vom Vorstand der Stiftung „Leben mit Krebs“. Das Projekt „Sport und Krebs“ will durch Sportangebote und Leistungschecks den Krebspatienten zu verbesserter Lebensqualität und besserer Therapieverträglichkeit verhelfen. Im Rahmen des Projektes „Sport und Krebs“ werden für Krebspatienten individuelle Trainingsempfehlungen erstellt, so dass die körperliche Belastung genau an die Leistungsfähigkeit der Patienten angepasst werden kann. Ebenso wird eine Sportgruppe durch einen Sporttherapeuten am Frankfurter Krankenhaus Nordwest angeboten, die den Krebspatienten Ausdauersportarten wie Walking, Jogging, Radfahren und Rudern nahe bringt.

Entwickelt wurde dieses Programm von der Chefärztin der Klinik für Onkologie und Hämatologie am Frankfurter Krankenhaus Nordwest, Prof. Dr. med. Elke Jäger, in Zusammenarbeit mit den Instituten für Sportmedizin der Universitäten Frankfurt und Mainz. Da der Eintritt für das Fußballspiel frei ist, bitten die Veranstalter um Spenden zur weiteren Unterstützung der Aktivitäten der Stiftung „Leben mit Krebs“.

Die Einnahmen und Spenden der Benefizveranstaltung fließen nicht nur in die bestehenden Projekte, sondern innerhalb des Rhein-Main-Gebietes soll das Projekt weiter auf- und ausgebaut werden, dass noch mehr Patienten die Möglichkeit haben, an diesem Aktivprogramm teilzunehmen.

„Regelmäßige sportliche Betätigung kann die Chemotherapien erträglicher werden lassen und dieses trägt dazu bei, wieder mehr Lebensmut zu fassen“, so Frau Prof. Dr. Jäger.

Auch die Kliniken des Main-Taunus-Kreises sind von dem Benefiz-Fußballspiel begeistert.  
„ Wir freuen uns über die Chance, gegen einen so hochkarätigen Gegner spielen zu dürfen. Das wir damit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation onkologischer Patienten leisten können, freut uns besonders und steigert die Motivation unserer Spieler“, erläuterte der Geschäftsführer der Kliniken des Main-Taunus-Kreises, Helmuth Hahn-Klimroth  
Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter, zahlreiche Besucher und großzügige Spenden für das Projekt „Sport und Krebs“.

Ansprechpartner für die Presse:

*Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus  
Harald Haaker, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 06192 / 202 - 368, Fax 06192 / 7654  
e-mail: [hhaaker@hofheim.de](mailto:hhaaker@hofheim.de)*

*Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH  
Claudia Planz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 06192 / 984 033, Fax 06192 / 984022  
e-mail: [cplanz@kliniken-mtk.de](mailto:cplanz@kliniken-mtk.de)*

*Stiftung Leben mit Krebs  
Matthias Schömann-Finck, Koordinator  
Tel. 069 / 7601-3586, Fax 069 / 7601-3339  
e-mail: [schoemann.finck.matthias@khnw.de](mailto:schoemann.finck.matthias@khnw.de)  
[www.rudern-gegen-krebs.de](http://www.rudern-gegen-krebs.de)*